



Besucherbergwerk Grube Gustav

Geheimnisvolle Welt unter Tage

Die ‚Grube Gustav‘ liegt, eingebettet in eine idyllische Landschaft im romantischen Höllental, nahe der ehemaligen Bergarbeitergemeinde Abterode.

Seit dem 16. Jahrhundert haben hier Bergleute nach Kupferschiefer und Schwerspat gesucht. Heute kann man in den handgepickelten Stollen deutlich die mühevollen Arbeitsmethoden des Bergmanns im Mittelalter erkennen. Im 20. Jahrhundert wurde hauptsächlich Schwerspat unter Tage abgebaut. Zwischen drei Tiefbausohlen wurde im sogenannten Firstenstoßbau, unter Anwendung





moderner Bohr- und Sprengtechnik, der Schwerspat gewonnen und über einen 85 m tiefen Förderschacht zur oberen Stollensohle und von dort ans Tageslicht gefördert. Unter Führung von geschultem Personal bekommt der Besucher einen eindrucksvollen Einblick in die Entwicklung des Bergbaues im Höllental über Jahrhunderte. Unter Tage gibt es weiterhin altes und modernes bergmännisches Gerät sowie Mineralien und Gesteine zu sehen. Ein Rettungsschlitten erinnert an die dramatisch verlaufene Rettungsaktion von zwei verschütteten Bergleuten, die 1957 durch ein Bohrloch gerettet werden konnten. Dieser Schlitten war der Vorläufer der später legendären „Dahlbusch-Bombe“.

Adresse:

37290 Meißner-Abterode
2 km nördlich von Abterode an der L3335

Öffnungszeiten:

Vom 15. März bis 31. Oktober:
Dienstag bis Sonntag
und an allen Feiertagen
von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
Zutritt nur mit Führung (ab 6 Personen)
Führungsdauer ca. 1 Stunde
Gruppen ab 15 Personen
ganzjährig nach Voranmeldung

Kontakt:

Tel. 05657 7500

www.grube-gustav.de